

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1870

6.4.1870 (No. 95)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 95.

Mittwoch den 6. April

1870.

Bekanntmachung.

Bei dem, den 7. April, Vormittags 12 Uhr, stattfindenden feierlichen Schluß der Ständerversammlung ist der Zutritt in den großen Saal des Ständehauses nur durch Eintrittskarten zu erlangen.

Die obere Tribüne, gegenüber der Großherzoglichen Loge, ist für das diplomatische Corps, die kleine, an die Tribüne des diplomatischen Corps stoßende Loge für die Herren und Damen von Hofe auf Vorzeigen von Karten bestimmt.

Die kleine, an die Großherzogliche Tribüne anstoßende Loge ist für einige höhere Behörden und Fremde vorbehalten, welche Karten von dem Oberstkammerherren-Amt zugesendet erhalten.

Die große Tribüne wird in zwei Abtheilungen abgetheilt, und zu jeder Abtheilung werden besondere Einlasskarten gegeben, welche Mittwoch den 6. April, Vormittags von 11 bis 12 Uhr, auf dem Oberstkammerherren-Amt abzuholen sind.

Den Großherzoglichen Staatsbehörden werden Eintrittskarten zugesendet.

Die Aufsicht über die Tribünen bei dieser Ceremonie ist dem Kammerherrn von Kagened übertragen.

Die Anfahrt sämtlicher Wagen am Ständehaus, welche bis 11 $\frac{1}{2}$ Uhr geschehen sein muß, findet auf folgende Art Statt:

Alle Wagen nehmen den Weg von der Langenstraße durch die Ritterstraße in das daran gelegene Portal des Ständehauses, wo ausgestiegen wird. Die leeren Wagen fahren durch den Hof zu dem entgegengesetzten Thore hinaus, wenden sich rechts, fahren um den Platz und stellen sich in der Erbprinzenstraße, der katholischen Kirche gegenüber, auf. Die Abfahrt geschieht auf die entgegengesetzte Art, so nämlich, daß die Wagen bei dem Thore nach dem katholischen Kirchenplatz zu hereinfahren, und ihren Rückweg links durch die Ritterstraße nehmen.

Karlsruhe, den 5. April 1870.

Großh. Oberstkammerherren-Amt.

Landes-Gewerbehalle.

Mittwoch den 6. d. M., Nachmittags 4 Uhr, zwanzigste hauswirthschaftliche Vorlesung (letzte für diese Saison): die Nähmaschinen, die verschiedenen Systeme derselben nach Stichart und Konstruktion; die zweckmäßigste für den Familiengebrauch.

Prof. Meidinger.

Töchterinstitut und Pensionat Längle.

Zur Religionsprüfung (Donnerstag den 7. April, Morgens 8 Uhr), ebenso zum Schlußakt (Freitag den 8. April, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr) werden die verehrlichen Eltern unserer Schülerinnen und sonstige Freunde der Anstalt hiermit freundlichst eingeladen.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag den 26. April. Neue Schülerinnen (im Alter von 6—17 Jahren) wolle man baldigst in der Anstalt, Rammstraße 12, anmelden.

Prospecte zur Verfügung.

Heute Mittwoch den 6. April

VI. Kosmographische Vorlesung

Abends Schlag 7 Uhr im Saale der Landes-Gewerbehalle.

Ueber unsere Atmosphäre und ihre Bestandtheile. Wechselwirkung des organischen und unorganischen Lebens auf einander. Einfluß der Temperatur auf den Nahrungsverbrauch. Ueber das Alter der Erde. Ueber den Thierkreis im Tempel der Isis zu Denderah in Ober-Aegypten. Gestalt der Erde u. (Spec. f. Progr.)

2.2.

C. v. Heugel.

Dritter Vortrag des Dr. Michael Bernays über Goethe's Lyrik findet Montag den 11. April statt.

Versteigerung.

2.2. Die Unterzeichneten lassen aus freier Hand, wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts, zu Eigenthum gegen Baarzahlung im Verkaufsfocale, Friedrichsplatz 11, versteigern:

Mittwoch den 6. d. M.,

Morgens 9 Uhr und Mittags 2 Uhr anfangend: eine große Parthie Bilder mit und ohne Rahmen, Bilderrahmen, Schmetterling-Sammlungen mit und ohne Kästen, Mineralien-Sammlungen, Vogelei, 2 Aktenkästen, 1 Bank u. dergl.

Donnerstag den 7. d. M.,

Morgens 9 Uhr und Mittags 2 Uhr anfangend: 1 große eiserne Geldkassette, mehrere kleine Cassetten, 2 Paar Fenster mit Kreuzstöden und

Bekanntmachung.

Nr. 8385. Zu D.-Z. 1 des diesseitigen Gesellschaftsregisters — Firma S. Herrmann Söhne dahier — wurde eingetragen: der Gesellschafter Ludwig Herrmann ist aus der Gesellschaft ausgetreten. Neu eingetreten sind in die Gesellschaft: Rudolf Herrmann, Emil Herrmann und Karl Herrmann, sämtlich Handelsleute von hier. Jeder der neuen Gesellschafter hat das volle Vertretungsrecht für die Firma.

Karlsruhe, den 30. März 1870.

Großh. Amtsgericht.

Eisen. Saur.

Bekanntmachung.

Ludwig Kraus Wittwe, Friederike, geb. Seig von Ruffheim, wird in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes eingewiesen, da auf diesseitige Bekanntmachung vom 29. Januar d. J. keine Einsprache erfolgt ist. Karlsruhe, den 30. März 1870.

Großh. Amtsgericht.

Eisen. Saur.

Bekanntmachung.

Nr. 8597. Ludwig Roth's Wittwe, Friederike, geb. Hörner von Liedolsheim, wird in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes eingewiesen, da auf diesseitige Bekanntmachung vom 29. Januar d. J. keine Einsprache erfolgt ist.

Karlsruhe, den 30. März 1870.

Großh. Amtsgericht.

Eisen. Saur.

Brennholzversteigerung zu Maximiliansau.

3.2. Donnerstag den 7. April, Nachmittags 1 Uhr, lassen Gebrüder Gehrlein auf ihrem Holzlager daselbst eine große Anzahl Loose eichenes Abfallholz, Klöße, Schnigel, buchene Späne, Rinden, Schwarten und andere Sägabfälle öffentlich versteigern.

Läden, 1 Thüre, 1 noch neuer Rock, 1 Ueberwurf, 1 Hinterladungsbüchse, Bilder nebst Verschiedenem. Wozu einladen

Model Worms Erben.

3.3. Fahrnißversteigerung.

Mittwoch den 6. und Donnerstag den 7. April 1870,

je Vormittags 9 Uhr anfangend, werden aus Auftrag des Verwaltungsrathes der Karl-Friedrich-, Leopold- und Sophienstiftung in der Anstalt selbst, Stephaniensstraße Nr. 102, nachbeschriebene Fahrnisse gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

- 1 kleine Orgel, verschiedenes Schreinwerk, Kleidungsstücke, Bettung, Weißzeug, sowie verschiedener Hausrath.

Diesu ladet die Liebhaber ein **Herrenschmidt, Waisenrichter.**

3.2. Fahrnißversteigerung.

Freitag den 8. April 1870,

Nachmittags 2 Uhr, werden in der Steinstraße Nr. 9a im zweiten Stock des Hintergebäudes nachbeschriebene Fahrnisse gegen sogleich baare Zahlung versteigert:

- Schreinwerk**, als: 2 Kanapee, 1 Chiffonniere, 1 Kleiderschrank, 2 Kommode, 1 runder und 1 viereckiger Zulegtisch, 1 Nähtisch, mehrere kleine Tische, 1 Nachttisch, 8 Strohhessel, 4 Bettladen, 1 kleiner Küchenschrank mit Glasaufsatz;

- 4 Betten;**
- Küchengeräthe;**
- verschiedener Hausrath, namentlich: 1 Benzule, Spiegel, Bilder, 2 Kaffeefervice, Vorhänge, 1 Mehlkasten u.

Diesu ladet die Liebhaber ein **Herrenschmidt, Gerichtstarator.**

2.1. Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Freitag den 8. April 1870,**

Nachmittags 2 Uhr, im Hause Nr. 12 der Hirschstraße (1. Stock) gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, als:

- 2 nussbaumene Bettladen,
- 2 Kofee, 2 Seegrasmatrizen mit Kopfpolstern,
- 1 Waschkommode, 2 unüberzogene Hauteuile,
- 2 Fensterhissen, 1 Tapeziertafel mit Böden,
- 1 Standleiter, 1 Felleisen, 1 Koffer,
- 1 Stück englische Leinwand,
- 5 Stück Eheser, 3 Stück Packtuch,
- 95 Stück Gurten, 20 Duzend Kupferfedern,
- 5 Kanapee-Rissen, 1 Stück Kessel,
- 30 Stück rohe Vorhanghängen,
- 2 Pakete Bindfaden u.

Karlsruhe, den 22. März 1870. **Diehm, Gerichtsvollzieher.**

Fahrnißversteigerung.

Freitag den 8. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, werden im Gebäude Nr. 17 der Amalien- und Karlsstraße (Eingang zum Hofthor), 2. Stock, nachbenannte Fahrnisse gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

- Mannsleider, 1 vollständiges Bett mit einer neuen Kofshaarmatrage, 4 verschiedene Tische, 1 Bettlade mit Kof, 3 Stühle, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 Nachttisch, Spiegel und Bilder, Küchengeräthe, 12 Messer

und Gabeln mit Perlmutterheft und verschiedener Hausrath, wozu die Liebhaber einladet

2.1. **Löffel, Waisenrichter.**

Pferdedüngerungsversteigerung.

Nächsten **Freitag den 8. d. M.**, Vormittags 10 Uhr, werden mehrere Haufen Pferdedünger aus den hiesigen Stallungen auf dem Geschäftszimmer des Zahlmeisters in der Dragonerkaserne gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 4. April 1870. **Großherzogliches 2. Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian.**

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Nowak's Anlage 4 ist die bel-étage, bestehend in 1 Salon mit Balkon, 6 Zimmern, Küche nebst allem sonstigen Zugehör, auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres zu erfragen Jähringerstraße 67 im Laden.

* Spitalstraße 34 (Spitalplatz) ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Keller nebst allen sonstigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock.

* Jähringerstraße 27 ist der dritte Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör, und im Hintergebäude eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im dritten Stock.

Laden-Vermiethung.

Friedrichsplatz 12 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung sogleich oder später zu vermieten. Näheres bei den Eigenthümern, Langestraße 96. **Gebr. Haas**

3.2. Auf 23. Juli oder früher zu vermieten! in der Nähe des östlichen Schloßplatzes eine hübsche Parterrewohnung von 6 Zimmern, Alko., 2 Mansarden, 1 Speicher, Küche, Keller u. Näheres auf dem Wohnungsvermittlungsbureau von **Franz Verrin Sohn.**

3.1. Zu vermieten auf 23. Juli: eine geräumige Wohnung (bel-étage) von 8 Zimmern, wovon 4 mit Balkon, Glaspavillon, 3 Mansarden, Speicher, Küche, Keller, ferner Stallung für 3 Pferde, Dienerzimmer, Remise, Heu- und Strohspeicher, Garten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. **Franz Verrin Sohn.**

Auf 23. Juli 1870 zu vermieten in Durlach:

in schöner Lage, die Bel-étage eines neuen Hauses, enthaltend: 6 Zimmer, Mansarden, Keller, Speicher u. und Garten. Jahrespreis 230 fl. Näheres durch das Wohnungsvermittlungsbureau von **Franz Verrin Sohn.**

Zimmer zu vermieten.

* Langestraße 133 ist im Hinterhaus ein schönes, großes, unmöblirtes Zimmer zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

*3.1. Zwei gut möblirte Mansarden, wovon eine heizbar und auf die Straße geht, sind an eine ältere Dame vom 10. Mai an zu vermieten. Näheres Waldstraße 48 im 2. Stock.

* Waldstraße 3, über zwei Stiegen, ist ein gut möblirtes, zweifensstriges Zimmer, auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn auf den 1. Mai zu vermieten.

*3.1. Im untern Stock eines Hauses der Stephaniensstraße sind zwei schön möblirte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Bedienung im Hause. Näheres im Kontor des Tagblattes. **D. Scheffel, Tagblatt-Redakteur**

* In mittlerer Stadtlage ist ein schönes, möblirtes Zimmer sogleich oder auch später an eine oder zwei Damen zu vermieten. Näheres Karl-Friedrichstraße 2 im Laden.

Wohnungsgefuche.

*2.2. Eine möblirte Wohnung von 5 Zimmern, schöne Lage, auch eine Küche mit allem Zugehör wird für eine ruhige Familie auf 1. Oktober gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes unter Chiffre F. **L. Hod**

* Eine Familie von 3 Personen sucht auf 23. Juli eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zugehör, womöglich im westlichen Stadttheil oder außerhalb der Stadt. Adressen beliebe man unter Chiffre H. L. im Kontor des Tagblattes abzugeben. **Rothacker, Jollen**

2.1. Auf 23. April 1870 sind noch eine bedeutende Anzahl von Wohnungen mit 2-3 Zimmern u. gesucht. Anträge erbeten durch das Wohnungsvermittlungsbureau von Franz Verrin Sohn.

2.1. Auf 23. Juli 1870 sind eine große Anzahl Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern; ferner von 5-10 Zimmern u. zur Miete gesucht! Die verehrlichen Hausbesitzer sind gebeten, um Angabe zu vermietender Wohnungen. Verschwiegenheit versichernd.
Franz Verrin, Sohn,
Wohnungs-Vermittlungsbureau.

Zur Errichtung einer **Wirtschaft** wird ein passendes Parterre-Kofal in guter Lage auf **23. Juli d. J.** zu mieten gesucht. Auskunft ertheilt **Franz Verrin Sohn,** Wohnungsvermittlungsbureau.

Zimmergesuch.

Ein anständiger lediger Herr wünscht auf **1. Juni d. J.** in der Nähe des Bahnhofes, wenn möglich in der Ruppurrer Chaussee hier, ein freundliches, gut möblirtes Zimmer zu mieten. Offerten mit Preisangabe besorgt **Ch. F. Haefner, Geschäftsgent,** Kronenstraße 50.

* Eine ältere Dame sucht auf 23. April zwei Zimmer oder ein Zimmer mit Mansardenzimmer zu mieten. Näheres im Kontor des Tagblattes. **Schweizer, Jollen**

Dienst-Anträge.

Perbeck
3.3. Eine tüchtige Herrschaftsköchin, welche sich den andern häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird sogleich oder auf Ostern gesucht. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

*3.3. Eine Dame sucht auf Ostern ein kathol. Mädchen, welches kochen und den häuslichen Geschäften vorstehen kann. Zeugnisse über Ehrlichkeit und gutes Betragen werden verlangt: Langestraße 158 im 3. Stod.

* Ein fleißiges, reinliches Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf Ostern gesucht. Näheres Kronenstraße 30.

* Ein Mädchen, welches waschen und puzen kann, auch Liebe zu Kindern hat, findet auf Ostern bei einer kleinen Familie eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 54.

* Ein braves, einfaches Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird sogleich in Dienst gesucht: Langestraße 133 im zweiten Stod.

* Ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle: innerer Zirkel 3 im untern Stod.

* Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit auf kommende Ostern in Dienst: kleine Herrenstraße 9 zwei Stiegen hoch.

Wol
Gesucht wird eine tüchtige Gasthausköchin auf Ostern oder auch auf 1. Mai. Näheres im Kontor des Tagblattes. *Wol*

* Ein braves Mädchen, welches gut kochen, waschen und puzen kann, wird für eine bürgerliche Haushaltung auf Ostern in Dienst gesucht; guter Lohn wird zugesichert. Näheres Schützenstraße 57.

* Ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und die häuslichen Arbeiten besorgen kann, findet eine Stelle: Leopoldstraße 13 im dritten Stod.

* Ein Mädchen, welches nähen kann und sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle im innern Zirkel 21 eine Treppe hoch.

* Ein Mädchen, welches selbstständig einer bessern Küche vorstehen kann, wird auf Ostern zu einer kleinen Familie nach Frankfurt gegen hohen Lohn gesucht. Näheres Jähringerstraße 42 eine Stiege hoch.

Wol
Sogleich oder auf's Ziel wird ein Mädchen gesucht, welches selbstständig kochen kann: Kasernenstraße 8 unten.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, auch nähen und bügeln und die übrigen häuslichen Geschäfte verrichten kann, sucht bei einer kleinen Familie oder auch als Zimmermädchen eine Stelle. Zu erfragen Kreuzstraße 6, durch den Gang in die Küche.

* Ein braves Mädchen aus achtbarer Familie aus der Schweiz, welches etwas kochen, nähen, waschen und bügeln kann, auch sich überhaupt allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gute Zeugnisse hat, sucht sogleich oder zur Ausbülfe bis Ostern eine Stelle. Zu erfragen Querstraße 14 im Hinterhaus.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen und puzen kann, und sich überhaupt allen häuslichen Geschäften willig unterzieht, sucht für hier oder auswärts auf Ostern eine Stelle. Näheres zu erfragen innerer Zirkel 2b.

* Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen, puzen und überhaupt allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Wilhelmstraße 19 im dritten Stod.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Ritterstraße 18 im untern Stod.

*2.1. Eine ältere Person, welche nähen, bügeln und einige häusliche Arbeiten verrichten kann, wird zu einem größeren Kinde sogleich gegen guten Lohn und Behandlung gesucht: Hirschstraße 18 im 2. Stod.

* Ein fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen, schön waschen, puzen und sonst allen Hausarbeiten gut vorstehen kann, sucht bis Ostern eine passende Stelle. Zu erfragen innerer Zirkel 22 im zweiten Stod.

Kapital auszuleihen.

* 1000 fl. zu 5% sind auf's Rand gegen vorpeltete Versicherung in Liegenschaften im Ganzen oder hälftig zu haben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *Wol*

Stellen-Anträge.

Wol
3.3. Ein zuverlässiger Reiter, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet eine dauernde und gut bezahlte Stelle. Gelernte Schlosser haben den Vorzug. Näheres im Kontor des Tagblattes.

2.2. Ein junger Mensch wird als Ausläufer gesucht: Herrenstraße 23, bei Tapezier Bilger.

* Ein tüchtiger Diener mit guten Zeugnissen kann sogleich unter günstigen Bedingungen bei einer stillen Familie eintreten. Anmeldung bei Hoflakai Askany.

* Für eine Herrschaft nach Paris wird eine geschickte Kammerjungfer gesucht, welche gut frisieren, Kleider machen kann und nicht unter 25 Jahre alt ist. Eintritt sogleich. Zu erfragen Langestraße 113 im Laden.

*2.1. Eine gesunde Schenkamme wird sogleich gesucht: Langestraße 154.

Kutscher-Gesuch.

Wol
3.1. In einer Stadt nahe bei Baden findet ein solider und zuverlässiger Kutscher eine gute Stelle. Eintritt von jetzt bis Mitte Mai. Nur solche, die gut empfohlen sind und gut zu fahren verstehen, finden Berücksichtigung. Näheres im Kontor des Tagblattes. *Wol*

Melker-Gesuch.

3.2. Ein Melker wird gegen guten Lohn sogleich gesucht.

Großh. landw. Gartenbauschule.

Lehrlings-Gesuch.

5.4. Ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen wird gesucht von **Gebrüder Ettlinger.**

Lehrstelle offen.

Für einen jungen Menschen mit den erforderlichen Vorkenntnissen ist in der Buchdruckerei von **Ch. Th. Groos** in Karlsruhe eine Lehrstelle offen.

Lehrlings-Gesuche.

* Ein traver, junger Mann, welcher die Buchbinderei zu erlernen wünscht, kann nach Ostern bei mir, unter Leitung meines tüchtigen Geschäftsführers, in die Lehre treten. Näheres Jähringerstraße 65 im 2. Stod.

Frau **Goldschmidt**, Wittwe, Buchbinder.

* Bei Unterzeichnetem findet ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Bäckerei zu erlernen, eine Lehrstelle, und wird sogleich ein Wochenlohn zugesichert.

Peter Schmitt, Langestraße 47.

Gesuch.

* Eine Maschinennäherin und eine Kleidermacherin werden gesucht: Langestraße 140 im dritten Stod.

Gesucht

werden noch einige geübte Maschinen-Näherinnen im Weißwaarengeschäft bei

Frau **Federlechner**, Langestraße 96 im Laden.

Stelle-Gesuch.

* Ein militärfreier, junger Mann, welcher als Militär bei Offizieren gedient hat und die erforderliche Fertigkeit im Fahren und Reiten besitzt, sucht auf 1. Mai eine Stelle als Kutscher, Diener oder Ausläufer. Zu erfragen Waldstraße 53 im ersten Stod, bei Herrn Sattler Altinger.

Beschäftigungsgesuch.

* Ein solides Mädchen, welches fein weihnähen, schön stopfen und flicken kann, auch ziemlich das Kleidermachen versteht, sucht noch in einigen anständigen Häusern in der Woche Beschäftigung. Zu erfragen Jähringerstraße 33 im untern Stod.

Verloren.

* Es wurde von Schuberg's Bierbrauerei bis nach Durlach ein hellkaffeebrauner Filzhut mit rothem Futter, braunem Atlas und Trauerband und großem Rand verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben Hirschstraße 12 im ersten Stod abzugeben und erhält eine gute Belohnung.

Verlaufener Hund.

* Montag Abend hat sich ein 12 Wochen alter, rothbrauner Schnauzer, erst vor 14 Tagen Ohren und Schwanz gestutzt, verlaufen. Der jetzige Besitzer wird gebeten, denselben Kreuzstraße 7 zurückzugeben.

Zugelassen:

vor einigen Tagen ein kleines Hündchen von hellbrauner Farbe und kann gegen Einrückungskosten abgeholt werden: Jähringerstraße 25.

Verkaufsanzeigen.

* Ein schönes nussbaumenes Kinderbettlädchen ist billig zu verkaufen: Rappurrerstraße 5 im Vorderhaus im zweiten Stod.

* Ein eiserner Herd nebst Wasserschiff ist zu verkaufen: Sophienstraße 13 im obern Stock.

* Ein Klavier, für Anfänger geeignet, ist billig zu verkaufen. Näheres Sophienstraße 34 im 3. Stock.

Friedrich Kiefer
Zu verkaufen sind billigen Preises: ein neuer Dvaltisch und ein neues Arbeitstischchen neuester Façon, gut und dauerhaft gearbeitet, sowie ein Hühnerhäuschen mit mehreren Hühnern: innerer Zirkel 5 im Hinterhaus zu ebener Erde, Thüre links.

* Eine fast noch neue gerade Anrichte mit 2 Schubladen, welche auch als Küchentisch benützt werden kann, ist billigen Preises zu verkaufen: alte Herrenstraße 15 im dritten Stock. — Ebendasselbst wird auch ein runder Zulegtisch zu kaufen gesucht.

* Wegen Wegzug sind folgende Gegenstände um billigen Preis zu verkaufen, als: 1 nussbaumener Kasten, 1 Kommod, großer Spiegel, 1 Känchen mit Schublade, 1 Unterbett, verschiedenes Weißzeug und sonst noch Hausrath. Zu erfragen Waldhornstraße 51 im 3. Stock.

* Zu verkaufen: 1 transportabler Kochherd mit Brat- und Dürrosen, eine gut erhaltene Waschmange nebst einem Kinderkorb mit Gestell, alles in bestem Zustande, sind billig zu verkaufen: Hirschstraße 18 im 2. Stock

l. Frau Haus-Kaufgeuch.
3.3. Ein Haus, womöglich mit größeren Räumlichkeiten, in Geschäftslage wird zu kaufen gesucht. Adressen sind unter L. R. F. im Kontor des Tagblattes abgeben.

Anzeige.
Kleider, Betten, Möbel, Defen, Gold, Silber, Makulatur u. werden angekauft, und bittet man, Anträge bei Herrn Thorwart Höck am Mühlburgerthor abzugeben.
W. Bodenheimer aus Ettlingen.

Herren- und Frauenkleider aller Art,
2.2. Gold und Silber, Betten, Weißzeug werden außerordentlich theuer bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn Thorwart Sengst am Ettlingerthor und Thorwart Höck am Mühlburgerthor abgeben.
L. Lazarus aus Bruchsal.

Privat-Bekanntmachungen.
Malaga,
ächten alten, in 1/1 und 1/2 Flaschen in vorzüglicher Güte empfiehlt
W. C. Born.

1865r
Château Neuf du pape
in ausgezeichneter Qualität per Flasche 48 fr. empfiehlt
Louis Lauer,
6.5. Akademiestraße 12.

Michael Hirsch,
6.4. 3 Kreuzstraße 3,
empfehl:
per Flasche
Bordeaux Médoc . . . à 36 fr.
Burgunder (Macon) . . . à 36 fr.
Moselwein . . . à 36 fr.
Burgunder (Château Neuf) à 48 fr.
Sämmtliche Weine sind von reingehaltener Dualität (1865er Jahrgang) und vorsichtig auf Flaschen gezogen.

2.1. **Macaroni,**
sowie vorzüglich gute Eier-Suppen-
nudeln empfiehlt
Fried. Serlan.

Rechten Madeira
und
Sherry
empfehl zu billigsten Preisen
Louis Lauer,
6.5. 12 Akademiestraße 12.

Frische Schellfische
treffen heute ein.
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Frische Kieler Bückinge
empfehl
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Mineralwasser,
als: ächtes Selterser, Emser Kränchen, Fachinger, Ludwigsbrunner, Griesbacher, Rippoldsauer, Langenbrücker, Mergentheimer, Riffinger Ragoczi und Friedrichshaller Bitterwasser sind in frischer Füllung eingetroffen bei
W. C. Born.

4.3. **Blüthenmehl,**
feinstes Kunstmehl jeder Sorte,
Gerste } jeder Dualität,
Weis }
Sago }
feinsten Kunstgrieß,
neue grüne Kernen,
neue Linfen und
gerissene Erbsen,
weiße Böhnlein,
Vogelfutter empfiehlt
A. Gäß, L ngestraße 20.

2.2. **C. Arleth,**
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfehl
ganz frische ächte **Veroneser Salami,**
ächte **Lyoner Würste,** triische feine Göttinger, Braunschweiger Cervelat- und Frankfurter Brat- und Leberwürste, ebenso frische ächte westphäl. Schinken.

Auszug aus dem Attest des Privatdozenten der Chemie an der Kgl. Universität und Gerichtschemiker zu Berlin, Dr. F. L. Sonnenschein: Die Dr. S. Müller'schen Katarrhbröckchen sind als unübertreffliches Mittel zu betrachten.
Zu haben in Beuteln à 12 fr. bei Th. Brugier, Waldstraße 10, und F. F. Weißbrod.

K ä s.
Feinst 1^{ma} Emmenthaler Backfein, grünen Kräuter- und Renchaer Rahmkäs empfiehlt
W. C. Born.

Rechte Krankenheiler.
Jodsoda-Seife als ausgezeichnete Toiletteseife,
Jodsodaschwefel-Seife gegen chronische Hautkrankheiten, Scropheln, Flechten, Drüsen, Köpfe, Verhärtungen, Geschwüre (selbst bössartige und syphilitische), Schunden, namentlich auch gegen Frostbeulen,
Verstärkte Quellsalz Seife gegen veraltete hartnäckige Fälle dieser Art.
Depôt bei Th. Brugier, Waldstr. 10.

Engl. Wascherystall
(Waschpulver)
empfehl offen und in 1/1 Pfund-Paquets
W. L. Schwaab,
3.3. C. Hauser's Nachfolger.

Toilette-Fettseifen
von
F. Wolff & Sohn,
Hoflieferanten.
Das Stück à 6 fr., 12 Stücke à 1 fl. — fr.
" " à 9 fr., 6 " à — fl. 48 fr.
" " à 15 fr., 3 " à — fl. 42 fr.
Jedes Stück ist mit unsrer Firma versehen.
F. Wolff & Sohn.

Theerseife von **Bergmann & Comp.** in Paris.
wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfiehlt à Stück 18 fr.
F. F. Weißbrod.

Bodenwuchs-Ingredienzen
empfehle ich in guter Qualität und zu den billigsten Preisen.
5.2. **Fried. Serlan.**

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

*3.3. Hiermit beehre ich mich, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich auf hiesigem Plage, **Langestraße 41**, ein **Wurstler-Geschäft** gegründet und unter dem Heutigen eröffnet habe und empfehle mich zugleich in feinen und mittelfeinen Wurstwaren, sowie in allen einschlagenden Artikeln unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

Christian Gossenberger.

J. Ochs, Gasinstallateur,

innerer Zirkel 24, empfiehlt sein reichhaltiges Lager der verschiedenartigsten Gasinstallationsgegenstände, besonders Lustres neuester Construction zu den billigsten Preisen. Neue Gasleitungen, sowie Reparaturen werden prompt und billigt hergestellt. 3.2.

Schirmfabrik



L. MÜLLER.

Herrenstraße 20, nächst der Langenstraße, empfiehlt das Neueste in:

Sonnenschirme in Seide von 1 fl. 48 fr. an, dieselben mit Futter von 2 fl. 30 fr. bis 4 fl. 30 fr., ganz feine Sonnenschirme, mit Garnirungen, Füllschleiern, Federn etc. besetzt, von 4 fl. 30 fr. bis 20 fl.,

Naturellschirme mit Futter von 1 fl. 30 fr. bis 4 fl.,

En-tout-cas in Seide von 2 fl. 12 fr. bis 7 fl. 30 fr., dieselben in Alpaca von 1 fl. 18 fr. bis 2 fl. 12 fr.,

Kinder Sonnenschirme von 42 fr. bis 3 fl. 12 fr.

NB. Schirme werden überzogen und reparirt.

Beinlängen

für Damen- und Kinderstrümpfe und für **Socken**

empfehle ich in großem Sortiment zu billigen Preisen.

Leopold Weiß,
Friedrichsplatz.

Korsetten und Krinolinen

in großer Auswahl stets vorräthig empfiehlt billigt 14.13.

C. B. Keller, am Ludwigplatz.

Filzhüte für Herren

werden täglich gewaschen oder gefärbt und in neuere Formen umgeändert und garnirt zu billigem Preise bei

G. Kramer Sohn,
Hutfabrikant,

8.1. 193 Langestraße 193.

Anzeige und Empfehlung.

* Die Unterzeichnete beehrt sich hiermit, ergebenst anzuzeigen, daß sie das Geschäft ihres seligen Mannes in unveränderter Weise weiter betreiben wird und dankt für das ihrem seligen Manne geschenkte Vertrauen, mit der Bitte, dasselbe auch auf sie zu übertragen.

Achtungsvoll

Regine Süpke, Schmiedemeisters Wittwe,
Rüppurrer Chaussee 18.

Geschäfts-Empfehlung.

6.1. Im Aufertigen und Umarbeiten von Polstermöbeln, Kanapees, Bettrosten und Matrasen empfiehlt sich unter Zusicherung pünktlicher und solider Bedienung

H. M. W. Reiff, Tapezier,
Hirschstraße 17.

HEINRICH LANGE,

26 Herrnenstraße,
empfehl:

Eiserne Garten- u. Zimmermöbel

verschiedenster Art
und in den neuesten Façonnen, als:

- Schirmtische mit Tisch,
- Bänke mit und ohne Zeltdach,
- Tische, Fauteuils, Stühle,
- Cabourets, das Neueste,
- Federstühle, französische,
- Blumentische, Hänglampen, 2.1.
- Copfgestelle, Epheugitter,
- Becteinfassungen, Fontaines,
- Blumenkörbe, Schemel,
- Sprizen, fahrbare und Handsprizen,

Gartengeräthschaften

jeder Art,

Galvanisierter Draht und Drahtspanner,

EISERNE BETTSTELLEN,

sowie

PATENT-DRAHT-MATRATZEN.

Alter Tisch-Wein

zu 15 fr. die Maas, Ausverkauf von 15 Maas an.

Noch circa 200 Maas vorräthig:
Hornstraße Herrenstraße 17.

Strohutfabrik Carl Otto Wolber

(früher H. Orleans), Herrenstraße 44.

Mein reichhaltiges Lager in **Strohüten, künstlichen Blumen und Federn**, sowie meine neue Einrichtung zum **bleichen, Färben und Modernisiren** getragener Hüte empfehle ich unter Zusicherung prompter und billigster Bedienung hiedurch bestens.

Ch. Gossenberger, Wurstler,

Langestraße 41,

empfehl gefüllten Schweinstopf, Schinkenwurst, Schinkenroulade, Schinken, feinen Schwarzenmagen, Blutschwatenmagen, Frankfurter Bratwurst, Bratwürste zu 3 und 6 fr., Dachsenzungen, Schweineschmalz per Pfund 26 fr., bei Abnahme von mehreren Pfunden billiger.

Anzeigen.

* Frische **Leber-, Grieben- u. Fleischwürste** nebst **Schwarzenmagen** empfiehlt heute

W. Pring, Metzgermeister,
Baldstraße 35.

* **Schinken, Fürfleisch** und gesalzenes **Schweinefleisch** empfiehlt

W. Pring, Hofmezzger,
Amalienstraße 22

* Heute Abend empfiehlt frische **Leber-, Grieben- und Fleischwürste** nebst gutem **Schwarzenmagen**

A. Fünke, Hofmezzgers Wittwe,
Ritterstraße 10.

* Frische **Leber- und Griebenwürste** empfiehlt heute Abend

Karl Häufer, Langestraße 125.

Handschuhwascherei und Färberei.

Langestraße 62. im Laden, werden täglich alle Sorten Handschuhe sehr schön und geruchlos gewaschen, ebenso in allen Farben gefärbt.

Handschuhwascherei.

Glacé-, wasch- und dänischlederne Handschuhe werden schön und geruchlos gewaschen bei

Frau Müller,
Langestraße 110 im Hinterhaus.

Bouquets und Kränze

empfehl die

Handelsgärtnerei von **Jos. Fezer,**
*4.3. Rüppurrer Chaussee 30.

Bestellungen werden stets mit Vergnügen entgegengenommen bei Herrn Conditior **Eberberger,** Kronenstraße 50, und Herrn Mehlhändler **Holzwarth,** Kasernenstraße 11.

Salat-Seglinge

sind schöne zu haben in der Gärtnerei von

Karl Gaimüller,
*2.1. Schützenstraße 29.

Sichere Hilfe gegen Bühnen- augen.

Ich empfehle mich zur sicheren Entfernung der Bühnenaugen auf ganz schmerzlose Weise, ohne zu schneiden.

Ludwig Kastätter, Chirurg,
2.1. Blumenstraße 4.

Bierbrauerei Schmidt.

Heute Mittwoch

Zweites Auftreten

der Münchner Sing- und Spielballegesellschaft
Deininger, Musbart, Knoller
und Frau Deininger.

Anfang 7 Uhr.

NB. Das Programm ist durchaus neu und besteht aus komischen Liedern, Scenen, Intermezzos, Duetten, sowie aus musikalischen Konzert-Vorträgen.

4.4

Evang. und kath. Gesang- und Gebetbücher

empfehlen in allen Sorten und zu billigen Preisen
Müller & Gräß,
Zähringerstraße 96.

2.1.

Katholische Gebetbücher,

große Auswahl, in Sammt-, Eisen-
bein-, Leder-, sowie geringeren Einbänden
empfehlen billigst
A. Geßner'sche Buchhandlung,
Langestraße 70.

Dankagung.

* Allen unsern Freunden und Bekannten, welche unsere liebe Schwester, Friederike Oberle, zu ihrer letzten Ruhe geleitet haben und ihren Sarg mit Blumen schmückten, sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.

Karlsruhe, den 5. April 1870.

Die hinterbliebenen Geschwister.

Museums-Bibliothek.

Da noch sehr viele der zurückverlangten Bücher ausstehen, so bringen wir unsere Aufforderung, die entliehenen Werke aus der Rubrik VI. c. des Museumskataloges zurückzugeben, in Erinnerung.

Aus den Rubriken VII. und VIII. können wieder Bücher abgegeben werden.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend 7 Uhr Chorprobe für das 5. Konzert.

Liederkranz.

Heute Abend 8 Uhr Specialprobe für Bass I und II.

* Die unbekannt Dame von der großen Herrenstraße bittet für den vierten Brief von dem bewußten Herrn, damit nicht wieder die Verspätung stattfindet, um drei Tage Frist.

Fellmeth & Bergmann,

Hoflieferanten,
empfehlen ihre

Chocoladen,	THEE,	Punschessenzen,
Dessert-Bonbons,	Bonbonnières,	Jva-Liqueure,
Brust-Bonbons,	Atrappen,	Holländische Liqueure

in reichster Auswahl und zu mässigen Preisen.

Der Unterzeichnete macht hiermit die Anzeige, daß er das Geschäft des verstorbenen **Maurermeisters Weilbier**, Adlerstraße 30, übernommen hat und ersucht um gefällige Aufträge in seinem Fach.

Karlsruhe, den 6. April 1870.

Karl Lister, Maurermeister,

2.1. Adlerstraße 30.

Strohhut-Lager.

G. Kramer Sohn aus Mannheim

empfehlen sein bekanntes, wohlaffortirtes Lager von Strohhüten für Herren, Damen und Kinder in den neuesten Pariser und englischen Formen,

getragene Strohhüte

werden täglich gewaschen und in neuere Formen nach vorliegenden Modellen umgeändert und auf Verlangen garnirt;

Blumen und Federn

in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

G. Kramer Sohn, Strohhutfabrikant,

155 Ecke der Ritter- und Langenstraße 155, im Hause des Herrn Bb. Dan. Meyer, Hoflieferant.

Von unsern persönlichen Einkäufen in Paris zurückgekehrt, haben wir bereits

das Neueste für die Sommer-Saison

in Modell-Hüten, Coiffuren, Blumen, Federn, Brautguirlanden und Singerieen etc. in reichhaltigster Auswahl vorrätzig, was wir hiermit empfehlend anzuzeigen uns erlauben.

Anna & Marie Levinger,

Magasin de Modes,

2.1. Karl-Friedrichstraße 3 eine Stiege hoch.

Point-laces-Arbeiten

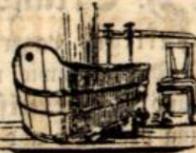
und alles dazu gehörige Material zu den billigsten Preisen, durch neue Sendungen reich assortirt, empfiehlt

August Ruh,

104 Langestraße 104.

3.2.

Bad-Anstalt.



Heute Mittwoch ist meine Bad-Anstalt geöffnet.

S. Semberle,

zum Römischen Kaiser.

* Allen Freunden und Bekannten wünsche ich ein Herzliches Lebewohl!
Frieda.

Alpenclub.
Nächste Versammlung:
Freitag den 8. April,
2.2. 8 Uhr Abends,
im Café Däschner.

84. öffentliche Sitzung der II. Kammer.
Tagesordnung
auf
Mittwoch den 6 April 1870,
Vormittags 1/2 9 Uhr.
1) Anzeige neuer Eingaben.
2) Wahl eines ständischen Ausschusses.

Großherzogliches Hoftheater.
Mittwoch den 6. April. Theater in Baden.
Die Nibelungen. Ein deutsches Trauerspiel in 2 Abtheilungen und 6 Akten von Friedrich Hebbel.
Donnerstag den 7. April. II. Quart. 36.
Abonnementvorstellung: **Die weiße Dame.**
Komische Oper in drei Akten von Boieldieu.

Standesbuch-Auszüge.
Eheaufgebote:
5. April. Johann Wilhelm Kolb von Kottatt mit
Christina Sophia Minhardt von Kreuz-
denstein.
Eheschließungen:
5. April. Leopold Heinrich Schwandt, Partikulier von
hier, mit Friedrika Karolina Schön-
thalen von hier.
Geburten:
3. April. Emil Otto, Vater Karl Förderer, Polizei-
diener.
4. Friedrich Wilhelm Ludwig Paul, Vater Max
Seubert, Rittmeister.
Todesfälle:
4. April. Ludwig Theodor Zahn, apozier, ledig, alt
24 Jahre.
5. Walburga Kinberger, alt 74 Jahre Ehefrau
des Ministerialraths Kinberger.

Philharmonischer Verein.
Mittwoch den 6. April im Museumsjaale:
Die Hohe Messe
in **H-Moll**
von **Johann Sebastian Bach.**
Die Solt werden vorgetragen von Fräulein Erhartt, Frau Haas, Herrn Körner
und Herrn Brulliot.
Anfang Abends 7 Uhr, Ende 9 1/2 Uhr.
Terte am Eingang für 6 fr.

Philharmonischer Verein.
Der Zutritt zum heute stattfindenden Konzert ist den sta-
tutenmäßig Eintrittsberechtigten nur gegen Vorzeigung geitem-
pelter Karten gestattet.
Es werden daher diejenigen Mitglieder, welche sich noch
nicht im Besitze solcher befinden, ersucht, heute Nachmittag von
2 bis 3 Uhr ihre Karten zur Abstempelung im Museums-Lokal
abzugeben, beziehungsweise sie in Empfang zu nehmen.
Der Vorstand.

2.1. **Muhrkohlen.**
Die erwartete Schiffsendung, enthaltend bestes Fettschrot und Schmiedekohlen,
ist soeben eingetroffen und verkaufe davon bis zum 12. d. M. ab Schiff unter
Zusicherung reeller Bedienung und billigst gestellter Preise.
Fritz Berntgen,
Kohlen- und Brennholz-Handlung,
vor dem Mühlburgerthor — Kriegsstraße.
Bestellungsbureau bei den Herren:
Ad. Warg, Langestraße 60,
W. L. Schwaab, Amalienstraße 19,
C. Wall, Amalienstraße 53,
sowie in meiner Wohnung: Viktoriastraße 17.

Von meinen Einkäufen in Paris und Berlin sind bereits in großer Auswahl eingetroffen:

schwarze und farbige Seidenzeuge,
Foulard-Kleider, uni und imprimé,
Spizentücher, Motondes und Paletots,

das Eleganteste in:
Kleiderstoffen und Unterröcken,

sowie das Allerneueste in:
Costumes,
Jaquettes, seidenen Mantillen
und sonstigen Fantasie-Artikeln,

zu deren gefälliger Ansicht einladet

G. H. Denison,
Langestraße 183.

3.2.

3.3.

**Schwarze
Seidenzeuge und Seidensamnte**
in den vorzüglichsten Qualitäten bei
S. Dreyfus, Hoflieferant.

Die Rückkehr von meinen persönlichen Einkäufen in Paris erlaube ich mir hiermit empfehlend anzuzeigen.

Josephine Beckhard,
Modes,
Friedrichsplatz 12.

won 1. April

Die Rückkehr von meiner Pariser Einkaufsreise erlaube mir hiermit empfehlend anzuzeigen.

Henriette Bühler,
Modehandlung,
Langestraße 50.

3.1.

Thiergarten zu Karlsruhe.

2.1.

Dimanche le 10. Avril 1870

Inauguration

des représentations extraordinaires, de Gymnastique aérienne, par Mr.

Hébert,

premier sujet des Cirques Napoléon et de l'Imperatrice de Paris, et des premiers Etablissements d'Europe et d'Amerique.

Die bereits mehrmals angekündigte und des veränderlichen Wetters wegen bisher unterlassene Vorstellung wird in Folge gütiger Genehmigung des Comites des Thiergartens nunmehr bei günstiger Witterung auf den **nächsten Sonntag den 10. April 1870, Nachmittags**, verlegt, wobei Mr. Hébert die Ehre haben wird, seine gymnastischen Leistungen auf dieselbe Art und Weise auszuführen, wie er es am 1. Mai 1869 im Crystallpalast zu London that.

Das Nähere die weiteren Inserates und Affiches.

Vidos de Kolta,
Directeur.

Wochengottesdienst. — Donnerstag den 7. April. Kleine Kirche, Vormittags 9 Uhr: Hr. Garnisonsprediger Köllreutter.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.